

[zurück zum Artikel](#)

ANJA RÜTENIK 28.06.2016 07:50 UHR
RED. UCKERMARK, SCHWEDT-RED@MOZ.DE

Waschen, schnippeln, rühren

Schwedt (MOZ) Profi-Boxer Axel Schulz hat vor einigen Monaten dafür getrommelt, Leipziger Umweltschutz-Chef Rico Karolow dafür geworben und Schwedter Industriebetriebe haben gespendet - für die neue Kinderküche der evangelischen Grundschule in Schwedt.



Die Viertklässlerinnen Charly, Charlotte, Stine, Emily und Charlotte probieren die neue Küche in der evangelischen Grundschule aus.

© STEFAN CSEVI

Ein großer, heller Raum, moderne Küchengeräte und -möbel, Arbeitsplatten, Herd und Spüle auf Kinderhöhe - die neue Kinderküche der evangelischen Grundschule Schwedt lädt geradezu ein zum Rühren, Schnippeln und Brutzeln. Ganz neu riecht hier noch alles, aber schon bald soll der angenehme Duft von Gekochtem und Gebackenem durch die Schulflure wehen.

Ermöglicht wurde das Projekt durch Spenden. Ein Jahr lang hat die Schule dafür gesammelt. Sogar Ex-Boxprofi Axel Schulz war im November nach Schwedt gekommen, um zugunsten von Spenden für den Umbau der Küche zu trommeln - im wahrsten Sinne des Wortes.

Die Planung des Projektes neue Schulküche hat Horterzieherin Andrea Bleidorn übernommen. Realisiert wurde das Ganze schließlich mit Unterstützung des Küchenstudios Krohn aus Angermünde.

Bisher gingen die Schüler fürs Mittagessen in das benachbarte Mehrgenerationenhaus. Jetzt wird das von einem Catering-Service gelieferte Essen in der neuen Küche ausgegeben. Gespeist wird in der Cafeteria auf der anderen Seite des Flurs.

Doch der Raum soll keineswegs nur als Ausgabeküche für das Mittagessen der Schulkinder dienen. Die Hortkinder sollen hier auch selbst den Kochlöffel schwingen. Geplant ist, dass diese in den Ferien ihre Mahlzeiten gemeinsam zubereiten. "Wir wollen den Schülern einen lebensnahen Bezug geben", sagte Schulleiterin Anne Zymelka. "Deshalb passt die Küche wunderbar in unser Konzept."

Auch Karsten Panjas, Projektsteuerer für Bauprojekte der Evangelischen Schulstiftung, findet den neu eingerichteten Raum sehr gelungen: "Die Küche ist eine große Bereicherung für unsere Schule hier in Schwedt."

Verbunden wurde die Einweihung der Küche mit dem Frühlingsfest der Schule. Das Wetter spielte leider nicht mit, sodass die meisten Aktionen ins Schulgebäude verlagert wurden. Nur der Würstchengrill blieb draußen, und einige Eltern trotzten dem Regen und bepflanzten patschnass die Hochbeete auf dem

Schulgelände.

Drinnen gab es Kuchen, Kinderschminken, einen Flohmarkt, eine Tombola und Bastelangebote. In der Aula zeigten die Schüler ein buntes Programm mit Trommelmusik, Musical-Songs und einem Sketch über das ewige Leid mit den Hausaufgaben.

Von der Firma Verbio - das Unternehmen produziert alternative Kraftstoffe aus erneuerbaren Rohstoffen - steuerte einen Scheck über 500 Euro als Zuschuss bei. Die Summe war durch den Verkauf von Luftballons auf der Regionalmesse Inkontakt Anfang Juni zusammengekommen. Auch bei den anderen Förderern und Kooperationspartnern der Schule bedankte sich Anne Zymelka.

Heute geht die neue Schulküche in Betrieb: Die Bauaufsicht hat am Montag bei der Abnahme grünes Licht gegeben.

© 2016 **MOZ.DE** MÄRKISCHES MEDIENHAUS GMBH & CO. KG

